

Bericht
des Pilzsachverständigen Schatteburg über die während des Jahres 1935,
Monate April bis November, in Bremen durch die Kontrolle
erfaßten Pilmengen.

Die nachfolgenden Angaben stützen sich auf systematisch-statistische Eintragungen des Marktcontrollers in das bei den täglich vorgenommenen Kontrollen der einzelnen Marktstände auf den sieben Marktplätzen regelmäßig geführte Kontrollbuch. — (Nicht erfaßt sind alle diejenigen Mengen, die im wilden Handel von Hausierern usw. und durch Privatsammler nach Bremen eingeführt wurden.)

April 1935:

1. Lorcheln u. Morcheln: insgesamt	18	Pfd.
2. Edelchampignons (Psalliota edulis)	43	„
Verdorbene oder giftige Ware	nichts	

Mai 1935:

1. Lorcheln u. Morcheln: insgesamt	19	Pfd.
2. Champignons (Ps. edulis et campestris)	101 $\frac{1}{2}$	„
3. Steinpilze	9 $\frac{1}{2}$	„
4. Maischwamm (Tricholoma Georgii)	60	„
Verdorbene oder giftige Ware	nichts	

Juni 1935:

1. Champignons (Psalliotaarvensis, campestris, praticola, silvatica, rusiophylla silvicola, cretacea und edulis insgesamt	77	Pfd.
2. Pfifferlinge (Canth. cibarius)	327	„
Verdorbene oder giftige Ware	7	„
madig und faul bei Champignons.		

Juli 1935:

1. Pfifferlinge	5959	Pfd.
Verdorbene oder madige Ware	32 $\frac{1}{2}$	„
2. Champignons (Ps. arvensis, edulis silv.	206	„
Verdorbene oder madige Ware	20 $\frac{1}{2}$	„
3. Schwindlinge (Marasmius oreades)	25	„
4. Maronen	16 $\frac{1}{2}$	„

5. Trichterlinge (Clitocybe dealbata usw. et suaveolens)	12	Pfd.
6. Craterellen und Totentrompeten	2	„
7. Steinpilze	11	„
Verdorbene u. giftige Ware:		
Teufelspilze	12	„
Weiße Ritterlinge (Tr. alb.)		
Seifenritterling usw.	2 $\frac{1}{2}$	„
Ungenießbare Pilze:		
Gallenröhrlinge	2 $\frac{1}{2}$	„

August 1935:

1. Pfifferlinge	9981	Pfd.
Verdorbene oder madige Ware	85	„
2. Champignons (Ps. arvensis, camp. silv.)	973 $\frac{1}{2}$	„
Verdorbene oder madige Ware	134	„
3. Steinpilze	318	„
Verdorbene oder madige Ware	21	„
4. Tintlinge (Coprinus comatus)	12	„
5. Kornblumenröhrlinge	2	„
6. Goldröhrlinge	8	„
7. Trichterlinge	8 $\frac{1}{2}$	„
8. Echte Reizker (Lactarius deliciosus)	18 $\frac{1}{2}$	„
9. Maronen	193 $\frac{1}{2}$	„
10. Sandpilze	71	„
Verdorbene oder madige Ware	17	„
11. Täublinge (Russula vesca, alutacea usw.)	5	„
Verdorbene od. giftige Ware:		
giftige	2	„
faule	3	„
12. Ziegenlippe	19	„
13. Kahler Krempfung	8	„

14. Rothäubchen	22 ¹ / ₂ Pfd.	Ungenießbare und giftige Arten:
15. Birkenpilze	11 ¹ / ₂ „	1. Weißer Ritterling (Tr. al-
16. Krause Glucke	16 „	bum).
17. Gelber Stoppelpilz	9 „	5 Pfd.
18. Kuhpilze	10 „	2. Pantherpilze
19. Butterpilze	5 „	7 „
20. Schöner Ritterling (Tr. ru-		3. Rötlinge (Entoloma livi-
tilans)	2 „	dum).
21. Riesen-Porling (Polyporus		20 „
giganteus)	10 „	4. Kartoffelboviste
22. Perlpilz	6 „	3 „
Ungenießbare oder giftige		5. Hirschtrüffel
Arten:		3 „
Gallenröhrlinge	20 „	6. Seifenritterling, Erdritter-
Teufelspilze, Wolfsröhr-		ling
linge usw.	3 „	5 ¹ / ₂ „
Dickfußröhrlinge	4 „	7. Schwefelköpfe
Pantherpilze	2 ¹ / ₂ „	6 „
Knollenblätterpilz (3mal) .	2 „	8. Rißpilze und Fälblings-
Fliegenpilze (kleine Stücke,		arten.
die mit jungen Perlpilzen		7 „
verwechselt waren)	2 „	Außerdem etwa
		20 ¹ / ₂ Pfd. zu alte Champignons
		18 „ „ „ Maronen
		7 „ „ „ Ziegenlippen
		Oktober 1935:
		1. Pfifferlinge
		2019 Pfd.
		Verdorbene und madige
		Ware
		11 „
		2. Champignons (ausschließl.
		Ps. arvensis)
		3641 „
		Verdorbene und madige
		Ware
		56 „
		3. Steinpilze.
		1295 „
		Verdorbene und madige
		Ware
		44 „
		4. Maronen
		1092 „
		Verdorbene und madige
		Ware
		25 „
		5. Sandpilze
		303 „
		Verdorbene und madige
		Ware
		9 „
		6. Birkenpilze
		64 „
		Verdorbene und zu alte
		Ware
		5 ¹ / ₂ „
		7. Krause Glucke (Sp. crista
		und laminosa)
		36 „
		8. Gelber Stoppelpilz
		41 „
		9. Rothäubchen
		169 „
		10. Grünlinge
		819 „
		Verdorbene Ware, madige
		Pilze
		37 „
		11. Butterpilze
		78 „
		Verdorbene und madige
		Ware
		6 „
		12. Ziegenlippe
		67 „
		Verdorbene Ware
		11 „
		13. Habichtspilze
		19 „
		14. Kahle Kremplinge
		69 „
		Verdorbene Ware und un-
		genießbare Arten
		17 „
		15. Rote Becherlinge
		1 ¹ / ₂ „

September 1935:

1. Pfifferlinge	6715 Pfd.
Falscher Pfifferling	2 ¹ / ₂ „
2. Champignons (Ps. arvensis)	8903 „
Verdorbene oder giftige	
Ware	20 „
3. Rothäubchen	133 „
4. Nelken-Schwindlinge	12 „
5. Sandpilze	132 „
6. Krause Glucke	55 „
7. Maronen	479 „
8. Steinpilze	1327 „
9. Korallen, Hahnenkämme,	
Bärentatzen	3 „
10. Butterpilze	94 ¹ / ₂ „
11. Grünlinge	14 „
12. Birkenpilze	79 „
13. Gelber Stoppelpilz	18 „
14. Schirmpilze (Lepiota pro-	
cera und rhacodes) durch-	
weg beide Arten zusammen	5 „
15. Ziegenlippe	21 „
16. Rotfußröhrlinge	10 „
17. Echte Reizker	15 „
18. Tintlinge	6 „
19. Ziegenbärte	2 „
20. Boviste (Globaria bovista)	4 „
21. Lackbläulinge, Schüpp-	
linge und Saftlinge nebst	
Täublingen zusammen	13 „
22. Perlpilz und Habichts-	
schwamm.	3 „

16. Echte Reizker	18	Pfd.	8. Fliegenpilze	2	Pfd.
17. Silberlinge (Tr. portentosum)	157	„	9. Brauner Milchling	15	„
18. Pfeffermilchlinge	3	„	10. Mordschwamm	8	„
Wolliger Milchling	1	„	11. Kartoffelboviste	14	„
19. Schwarzer und durchbohrter Pfifferling	9	„	12. Verdorbene Ware: insges.	56	„
20. Kuhmaularten	6	„	November 1935:		
21. Schüpplinge (mehrere Art.)	29 ¹ / ₂	„	1. Pfifferlinge, gelbe	61 ¹ / ₂	Pfd.
22. Hallimasch	152	„	2. Pfifferlinge, schwarze und weiße	6 ¹ / ₂	„
23. Purpurröhrlinge	19	„	Falscher Pfifferling	14	„
24. Bläulinge	3	„	3. Champignons (Ps. arvensis, lepiotoides, edulis und meleagris)	28	„
25. Maskierte Ritterlinge (Tr. nudum)	4	„	4. Grünlinge	169	„
26. Totentrompeten und Ohrmorcheln	5	„	5. Maronen	8	„
27. Schnecklinge	2	„	6. Silberlinge	122	„
28. Perlpilze	4	„	7. Habichtsschwämme	17	„
29. Craterellen	2 ¹ / ₂	„	8. Schnecklinge	7	„
30. Tintlinge	1	„	9. Stoppelpilze	3 ¹ / ₂	„
31. Trichterlinge (Cl. odora, candida)	13	„	10. Butterpilze und Ziegenlippen	8	„
32. Ziegenbärte	6	„	11. Rotfußröhrling, Schmerling	4 ¹ / ₂	„
33. Täublinge (zirka 6 Arten) .	15	„	12. Purpurröhrlinge	18	„
Giftige Arten:			13. Hallimasch	15	„
(Speiteufel, Satanstäubling)	5 ¹ / ₂	„	14. Stockschwamm	8	„
34. Schirmlinge	25	„	15. Leberpilz	2	„
35. Schöner Ritterling	13	„	16. Aniscraterelle (Sägeblätling)	2	„
36. Mehlschwamm	1	„	Ungenießbare oder giftige Arten:		
37. Eichhase und Klapperschwamm	35	„	1. Speiteufel	3 ¹ / ₂	„
Ungenießbare und giftige Arten:			2. Zerbrechlicher und Satanstäubling	9 ¹ / ₂	„
1. Trichterlinge	4	„	3. Knollenblätterpilze	3	„
2. Bauchwehkoralle	3	„	4. Pantherpilze	4	„
3. Teufelspilze, Dickfußröhrlinge	24	„	5. Gallenstacheling	2	„
4. Gallenpilze	8	„	6. Rüblinge (Collybia maculata)	18	„
5. Satanstäublinge	2	„	7. Verdorbene Ware allgemein zusammen	18	„
6. Rißpilze (Inocybe geophylla)	3	„			
7. Weißer Ritterling	5	„			

(Fortsetzung folgt.)

Pilzausstellung in Deggendorf.

Von Dr. Seehuber, Viechtach.

„Pilzausstellung der deutschen Gesellschaft für Pilzkunde, geleitet von Dr. Seehuber“, lautete der große Titel, den die kleine Pilzschau in Deggendorf anlässlich des dort in der Zeit vom 10. bis 18. August 1935 abgehaltenen Volksfestes trug.

Deggendorf ist aus einem kleinen, am Eingang des bayerischen Waldes an der Donau gelegenen Landstädtchen eine lebhafte Stadt geworden. Es war daher zu erwarten, daß das heurige „Volksfest“ eines starken Zustroms sicher war. Ich hielt die Gelegenheit für gekommen, Pilzaufklärung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [14_1935](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Bericht des Pilzsachverständigen Schatteburg über die während des Jahres 1935, Monate April bis November, in Bremen durch die Kontrolle erfaßten Pilzmengen 107-109](#)